

Beratungsangebot zur Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge

Flüchtlinge sind oftmals nicht nur aufgrund der Situation in den Herkunftsländern, sondern zusätzlich durch die Erfahrungen während der Flucht traumatisiert. Frauen und Kinder, aber auch Männer erleben dabei auch häufig sexualisierte Gewalt.

Ein nicht gekläarter Aufenthaltsstatus, die Unterbringungs- und Wohnsituationen und unsichere Lebensperspektiven erschweren zudem die Verarbeitung schrecklicher Erlebnisse und können psychische und körperliche Symptome und Folgen von Traumatisierungen verstärken.

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt stellt im Rahmen ihres Beratungs- und Unterstützungsangebotes für traumatisierte Flüchtlinge folgendes Angebot zur Verfügung:

- Beratung und psychosoziale Begleitung von Menschen (Frauen, Männer und Kinder), die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder noch erleben
- Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen von Flüchtlingen, die durch sexualisierte Gewalt traumatisiert sind
- Beratung und Teamsupervision für Fachkräfte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt

Die Beratungen sind kostenlos, auf Wunsch anonym möglich und die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Sie werden auch auf Englisch, Französisch und Spanisch angeboten.

Alle Mitarbeiterinnen verfügen über staatlich anerkannte Ausbildungen im Bereich Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit und unterschiedlichen psychotherapeutischen Verfahren.

Beratungstermine sind telefonisch zu den angegebenen Telefonzeiten möglich, persönliche Termine müssen telefonisch verabredet werden.

Kontakt: Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Bonn, Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn, Tel.: 0228/635524, info@beratung-bonn.de, www.beratung-bonn.de
Tel. Sprechzeiten: Mo 11-12 Uhr, Di-Fr 10-12 Uhr, Mi 18-20 Uhr.